

EINLADUNG

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

HERMANN BRILL
1895-1959

Mittwoch
11.03.2020, 18.00 UHR

TIVOLI
Gotha

In Zusammenarbeit mit: Arbeit und Leben Thüringen, Bildung vereint e.V., KommPottPora e.V., Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Gotha, Verein für Stadtgeschichte Gotha e.V.

VERANSTALTUNGSORT **ANSPRECHPARTNER_IN**
Gothaer Tivoli
Am Tivoli 3
99867 Gotha
www.tivoli-gotha.de
Dr. Franziska Schmidtke,
Referentin
Torsten Halbauer,
Organisation

KONTAKT
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt
Telefon: 0361/ 59 80 20
Fax: 0361/ 59 80 210
E-Mail: info.erfurt@fes.de
Im Internet:
www.fes.de/thueringen

HERMANN BRILL

1895–1959



Hermann Brill am 12.8.1957 bei einer SPD-Veranstaltung in Gera/Luftsch.
Bildquelle: Archiv/Portrait/Robert Lehmann, Hochschüler/Robert Lehmann

»Ich bin Sozialist, ich werde überall,
wohin mich das Gewissen ruft,
meinen Mann stehen.
Bis zum letzten, bis zum Äußersten.«

Hermann Louis Brill,
18. 10. 1918

ANMELDUNG

Optimiert für den Versand in einem
Fensterbriefumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Ausstellungseröffnung – Hermann Brill 1895-1959
11.03.2020 – Gothaer Tivoli

Vorname, Name

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum **06.03.2020**.
Anmeldung per Fax: 0361/ 59 80 210



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 9. Februar 1895 wurde Hermann Louis Brill im thüringischen Gräfenroda geboren. Sein Leben war eng mit der Geschichte der Arbeiterbewegung verbunden. Geradezu exemplarisch wirkt sein Werdegang:

Aus sozialdemokratischem Elternhaus stammend, zunächst in die USPD eingetreten, später in der SPD tätig, fand Hermann Brill seinen Platz nach den Wirren der Novemberrevolution und des Kapp-Putsches Anfang der Zwanziger Jahre als Abgeordneter des Landtags und Ministerialrat. Nach der Auflösung der linken Landesregierung blieb er Parlamentarier, studierte und lehrte Rechtswissenschaft und Staatskunde. Mit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten ging er in den Widerstand, wurde 1938 verhaftet und verurteilt und musste die Jahre bis zum Ende des Krieges eingekerkert im Zuchthaus, ab 1943 im Konzentrationslager Buchenwald verbringen. Dort war er einer der wesentlichen Verfasser des Buchenwald-Manifestes. Nach dem Krieg begann er voller Hoffnung als 1. Regierungspräsident des Landes Thüringen mit dem Neuaufbau. Doch noch im selben Jahr wurde klar, dass die Taktik der KPD auf eine Einheitsfront unter ihrer Herrschaft hinauslief. Brill, der zunächst dagegen gekämpft hatte, blieb nur die Flucht nach Hessen. Dort wurde er Staatssekretär und wirkte wesentlich bei den Beratungen zum neuen Grundgesetz mit. Als Publizist und Hochschulprofessor galt er als einer der besten Dialektiker der Sozialdemokratie.

Hermann Brill starb 1959 an den Folgen seiner langjährigen Haft. Das Haus der Friedrich-Ebert-Stiftung in Erfurt trägt ebenso seinen Namen wie auch der Fraktionsaal der SPD im Thüringer Landtag.

Mit dieser Ausstellung erinnern wir an den bedeutenden Sozialdemokraten Hermann Louis Brill, dessen Name untrennbar mit der thüringischen Geschichte der Arbeiterbewegung verbunden bleibt.

PROGRAMM

18.00 Uhr **BEGRÜBUNG**

Dr. Franziska Schmidtke

Referentin Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Marlies Mikolajczak

Vorsitzende Förderverein Gothaer Tivoli e.V.

GRÜßWORT

Knut Kreuch

Oberbürgermeister der Stadt Gotha

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

Dr. Franziska Schmidtke

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Franziska Höring, Gesang

Andres Böhmer, Gitarre

Fabian Misch, Kontrabass

Im Anschluss möchten wir Sie zu einem kleinen gemeinsamen Imbiss einladen.

Die Ausstellung ist vom 11.03. bis 29.05.2020 zu den Öffnungszeiten (Di - Do 10-17 Uhr) zu sehen.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **06. März 2020** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner_innen in unserem Büro:

- Dr. Franziska Schmidtke
- Torsten Halbauer

Link zur Online-Anmeldung:

<https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=243506>

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit:



"BILDUNG-VEREINT" e. V.
Verein für allgemeine und berufliche Bildung

